

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr. 47, September 2018

## Wandertagebuch Kleinwalsertalfahrt im Juli

*Mittwoch 11.07.2018:*

Eigentlich sollte es noch einmal ins schöne Riesengebirge, nach Spindlermühle gehen, doch zuletzt bekam das Kleinwalsertal den Vorzug, nachdem Rosi Winter genügend Plätze im schönen Hotel Steinbock in Mittelberg im Kleinwalsertal buchen konnte. In drei gesponserten Kleinbussen reisten 22 Jenziger früh in Richtung Süden und kamen nach kleinen Pausen und Fahrerwechsel nachmittags am Ziel an. Aufgrund eines Buchungsfehlers des Hotels mussten 6 Teilnehmer im Aparthotel gegenüber einquartieren. Nach dem einchecken trafen wir uns auf der sonnigen Terrasse und genossen ein erfrischendes Getränk und eine Traumgegend. Anschließend wurde bis zum Abendessen auch noch ein kleiner Spaziergang im Ort unternommen. Dann war Fußball angesagt, Kroatien gegen England oder Trachtenkapelle in Mittelberg.

*Donnerstag 12.07.2018:*

Schönes Wetter lud zum ersten „Aufstieg“ mit der Walmerdingerhornbahn ein. Von 1200 m Höhe ging es auf 1941 m hoch. Oben erwartete uns eine wunderschöne frühlinghafte Natur, mit vielen unter Naturschutz stehenden Kräutern und Blumen. Wir wanderten auf dem Kamm.



Rast wurde auf der Lüchlealpe gemacht, wo Buttermilch und Käse aus eigener Herstellung verzehrt werden konnte.

An der Kreuzung Obere Lüchlealpe/ Baad teilte sich die Gruppe. Einige wanderten den leichten Weg weiter nach Baad, geschätzte 1 Stunde, 15 Minuten, die anderen den beschwerlichen Weg zur Oberen Lüchlealpe. Oben angekommen

gab es erst einmal ein Pinnchen "Selbstangesetzten" von Rosi Winter. Nach der Pause teilte sich die Gruppe nochmals. 7 Personen wanderten hinunter nach Baad, die anderen wählten den beschwerlichen Kammweg über das Ochsenhöferköpfl. Eine spitze Felskante verpasste Hajo eine schmerzhaft, ordentlich blutende Schienbeinwunde, die abends genäht werden musste. Die Baad-Gruppen, trafen aufeinander und merkten, dass lange Bergabwege ordentlich in die Beine gehen können, weshalb ein Teil gerne den Bus nach Mittelberg wählte, die anderen nach einem kühlen Blondem zu Fuß marschierten. Beim Galadinner mit 5 Gängen gab es reichlich Gesprächsstoff über den ersten Wandertag und der Abend klang auf der Terrasse mit Gesang und mit Akkordeon-Begleitung von Joachim Winter gemütlich aus.

*Freitag, 13.07.2018:*

Nach dem reichhaltigen Frühstück und mit geschmierten Brötchen vom Büfett ( mit Hotelerlaubnis) ging es mit dem Bus nach Oberstdorf. Obwohl brechend voll, hatten alle nach einigen Haltestellen einen Sitzplatz. Mit der Kleinwassertalkarte, die zu kostenlosen Bus- und Seilbahnfahrten berechtigt, (nur nach Oberstdorf Zuzahlung von 5,50€), ist eine großartige Errungenschaft des Tourismusverbundes, wenn man bedenkt, dass eine einzelne Seilbahnfahrt 40 € kosten kann. Sie wird von allen Tourismus-beteiligten Firmen getragen. Aufgrund des schönen Wetters ca. 45 min Schlange stehen vor der Nebelhornbahn, aber immerhin weniger anstrengend als der Vortag. Man konnte in drei Etappen hochfahren.



Unsere Jenziger Gipfelstürmer fuhren natürlich nur eine Etappe, der Rest wurde gewandert. Die Fulahmen fuhren alle drei Bahnen aufwärts. Auf dem Gipfelkreuz Nebelhorn mit 2224 m, trafen sich jedoch alle wieder. Auf der Terrasse unter dem Kreuz oder im Cafe konnte man gemütlich sitzen und Traumpanoramen genießen. Runter ging es vom Edmund-Probst Haus in 1932 m mit zwei Umstiegen bis Oberstdorf. Ausklang in einer Eisbar und mit dem Bus zurück nach Mittelberg. So ging wieder ein schöner, sonnenreicher Tag viel zu schnell zu Ende.

*Samstag, 14.07.2018*

Nach dem Frühstück ging es mit der Buslinie 1 nach Riezlern und mit der Kabinenbahn auf die Kanzelwand mit 1957 m Höhe. Die Wanderung führte uns weiter zum Fellhorn und bequem mit einer anderen Kabinenbahn hinunter zum Bergrestaurant Schlappoldsee, mit Traumpanorama. Optimal zum Mittagessen incl. des von Ursel und Anton mitge-brachten Marillenlikr-umtrunkes. Der Weg zurück zur Kanzelwand über zwei Baudenkmalr Mittelbaude und Bierbaude mit 200 hm war noch einmal schweiß-treibend. Karl Steiner, Achim Winter und



Roland Fischer mussten natürlich noch einen weiteren Gipfel „mitnehmen“ und freuten sich über ein Bier vor der Abfahrt. Wieder unten fuhren wir mit dem Bus nach Hirschck und mit dem Sessellift zur letzten Bierpause auf den Heuberg.

Im Walserhaus-Info-Zentrum waren die länderüberschreitenden Angebote des Kleinwalsertalverbundes, ein Teil des Tourismuserfolges dieser Region, vorgestellt. Dem folgte der saugemütliche Abschlussabend unserer schönen Tage, ohne Gesang (nur vier Chormitglieder). Pflicht: Gruppenfoto im Jenzig-T-Shirt.

*Sonntag, Abreisetag,*

mit vielen intensiven Umarmungen- herzliche Verabschiedung-. Abgesehen von Hajo's genährter Beinverletzung am ersten Tag, die er bei den Wanderungen tapfer ignorierte, kamen alle gesund und mit schönen Erinnerungen wieder in Jena an. (Uschi Silge-Jahnke)

## Wanderung zur Burg Posterstein, 4. August

Per Bahn bzw. PKW begaben sich elf Jenziger Wanderer am 04. August trotz hochsommerlicher Hitze nach Nöbdenitz in Ostthüringen. Dort wurde als



erstes die **1000-jährige Eiche**, die zu den dicksten (Umfang 12,5 m am Boden) und ältesten Eichen Deutschlands zählt, besichtigt. Diese Stieleiche ist innen vollkommen hohl und verlor bei einem Gewittersturm 1819 ihre Baumkrone. Auf schattigem Weg



ging es entlang des Wassererlebnispfades Sprotte mit interaktiven Stationen, wie Wasserstandsorgel, **Hängebrücke** u.a. Nach einer ausgiebigen Rast zur Erfrischung waren wir Zuschauer des internationalen Seifenkistenrennens. Vielartige Eigenkonstruktionen waren da zu bestaunen, die mit ordentlichen Geschwindigkeiten den Berg hinab sausten. In Posterstein dann Besichtigung der über 800jährigen Ritterburg und seines Museums zur Geschichte des Altenburger Landes. Nach Besteigung des 25 m hohen Bergfriedes (99 Stufen!) genoss man einen fantastischen Ausblick über die Gegend. Der Hitze wurde auch beim Rückweg getrotzt und es konnte ein vielen noch unbekanntes Stück Ostthüringer Heimat kennengelernt werden.

(Hans J Ratzenberger)



Tolle „Kiste“ auf Kurs



Wandergruppe vor der Burg

## Sommerfest, Wenigenjena, 25. August



Der Regen hörte pünktlich vor der Eröffnung des Stadtteilfestes auf und nach der Begrüßung durch die Ortsteil-Bürgermeisterin stimmte der

Jenzig-Chor mit 24 Sängern die langsam wachsende Zuschauerzahl auf das Fest ein. Die Liedbeiträge waren ein gelungener Auftakt.

Unsere Gesellschaft war mitten auf der Festmeile am Wenigenjenaer Ufer zusätzlich mit dem Informationsstand und Bastelmaterial vertreten. Die Kleinen formten und bastelten begeistert.. (Red.JB)



## Fuchsturmsingen am 02. September

Nach langen Sonnentagen zwang einsetzen-der Regen das Fuchsturmsingen in den Saal zu verlegen und damit waren alle Räumlichkeiten des Fuchsturmes brechend voll. Aufgrund einer fehlenden Verstärkeranlage erreichte der Gesang der fünf Chöre die Zuhörer in den Nebenräumen nur





unzureichend, was die Qualität doch minderte, wenn der Chor nicht durchdrang. Umso erfreuter waren wir, als bei unserem Liedvortrag sofort Ruhe und Aufmerksamkeit im Saal herrschte. Der Chorleiter hatte die richtige Liedauswahl getroffen und die Sangeslust aller Sänger begeisterte die Zuhörer. (Red.JB)

### Tag des offenen Denkmals am 8. September im Planetarium Jena



Zum Tag des offenen Denkmals war die Jenzig-Gesellschaft mit den anderen Berggesellschaften auf einem gemeinsamen Stand in der Gaststätte Bauersfeld vertreten. Im Planetarium erfolgten die Festansprachen, für die Berggesellschaften sprach H.-J. Domin vom Lobdeburg-Verein. (J.Winter)

### Chorfahrt am 22. September zum Geiseltalsee



Bei herrlichem Spätsommerwetter führen wir durch des schöne Burgenland mit seinen Weinlandschaften und erreichte gegen 11.00 h die Marina Braunsbedra am Geiseltalsee, dem größten künstlich angelegten See Deutschlands. Nach einem kleinen Imbiss um-

rundeten wir mit dem „Geiseltalexpress“ das geflutete ehemalige Braunkohlenrevier, deren Wunden bereits weitgehend verheilt sind und eine tolle neue Erholungslandschaft durch

enorme Investitionen - mit Weinbergen in Südlage- entwickelt. Nach Imbiss und Weinprobe,



Restumrundung zum Kaffee in einer alten Tägebaureparaturwerkstatt und weiter zum ehemaligen sowjetischen Militärflugplatz Merseburg, wo in seinen Hangars eine Anzahl von Museen mit Autos, Motorräder, Kinderwagen, Militär u. Zivilflugzeuge, Raketen u.a. zu bestaunen waren. Nach ein ordentliches Abendessen in einer guten Dorfgaststätte kamen wir gegen 20.30 h in Jena an. Dank an den Organisator Achim Röfer für den tollen Tag. (Wolfgang Eifler)

## 6. Oktoberfest und 35. Bundestreffen am 23. September



Wer auch immer für das Wetter verantwortlich war – er hatte kein gutes Händchen! Das Festzelt konnte zum ersten Mal wegen Sturm und Regen nicht aufgebaut und die Veranstaltung musste erstmalig in den Saal des Jenzighauses verlegt werden. Trotz des



schlechten Wetters und der erst am Sonnabend durchgeführten Sängerfahrt kamen 25 Jenziger und ca. 10 Gäste von sechs Bundesgemeinden auf den Jenzig. So konnte der Vorsitzende unserer Gesellschaft, Hans-Joachim, und der Bundesvorsitzende Jens, pünktlich um 11.00 Uhr die Teilnehmer begrüßen und die Veranstaltung eröffnen. Die Wirtsleute sorgten mit deftigen bayerischen Gerichten



für das leibliche Wohl und der DJ beschallte die wenigen Gäste mit seiner Stimmungsmusik. Dem Motto entsprechend hatten viele Gäste hübsche Dirndl bzw. fesche Lederhosentracht an.



Es war ein schöner Nachmittag und gegen 17.00 Uhr machte sich die letzte Gruppe von zehn Jenzigern bei starkem Regen auf den Heimweg. (H.-B. Hecker)

## Sommersingstunden 2018



Während der Hauptferienzeiten finden 6 Wochen lang keine regulären Singstunden statt, aber die Sänger treffen sich wöchentlich, auch mit Ehefrauen, in einem der Jenaer Biergärten. Dabei wird gelegentlich, je nach Stim-

mung, auch gesungen. In diesem schönen Sommer fanden alle Veranstaltungen im Freien statt und mit 17 bis 27 Teilnehmern waren die Treffen gut besucht. Bild, Ammerbach mit 27 T. (Red. JB)

## 80. Geburtstag und 60 Jahre Chormitgliedschaft, Rudolf Gerhardinger

Eine Ehrung ganz besonderer Art wurde in der Singstunde am 03. September unserem Sanges-



bruder Rudolf Gerhardinger zuteil. Er hatte zwei Tage vorher seinen 80. Geburtstag gefeiert und Dietmar Aust konnte ihn gleichzeitig für 60 Jahre Chormitgliedschaft mit der Goldenen Ehrennadel des Chorverbandes Thüringen auszeichnen. Eine solche lange, aktive Mitgliedschaft erreichen nur wenige Sänger. Rudolf war über 50 Jahre davon der Notenwart des Chores. Der Chor ehrte Rudolf mit seinen Lieblingliedern und wünscht weiterhin alles Gute! (Red. JB)

## Chorleiter wird vertreten durch Karsten Puffe



Da unser Chorleiter, Franz Linke, Anfang September ins Krankenhaus musste, erklärte sich der Winzerlaer Chorleiter, Karsten Puffe, auf Initiative von Jürgen Thorwart bereit, ab 17. September die Vertretung zu übernehmen. Darüber ist der Chor sehr erfreut. Wir wünschen unserem Franz gute u. schnelle Genesung und danken Karsten für die Vertretung. (Red. JB)

## Veranstaltungen IV. Quartal:

06.10.18	09:00 Uhr	Herbstwanderung durch d. Gleistal
27.10.18	14:00 Uhr	Herbstpreisskat im Berggasthaus
10.11.18	18.00 Uhr	Treffen mit Jenaer Bergvereinen im Jenzighaus
15.12.18	18:00 Uhr	Weihnachtsfeier im Jenzighaus

## Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner, Joachim Winter
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	30.09.2018
Internetseite:	<a href="http://www.jenzig-gesellschaft.de">www.jenzig-gesellschaft.de</a>